

**Moderne  
Vertriebs-Buchhandlung  
Antiquariat**  
**Julius Gg. Goedecke**  
jetzt:  
**Berlin W 62, Kurfürstenstr. 125**  
Fernruf: Lügow 8075

Dem gesamten Buchhandel und vornehmlich meinen schon bisherigen geschätzten Geschäftsfreunden gebe ich hiermit bekannt, daß ich nach dem nunmehr erfolgten Verkauf meiner offenen „Kurfürst“-Sortimentsbuchhandlung — nur noch und nunmehr mit besonderer Pflege meinen Reisevertrieb und Versandbuchhandel einschließlich modernem Antiquariatsvertrieb (bisher als besondere Abteilung gepflegt) betreiben werde. Ich bitte daher unter Berücksichtigung dieser veränderten höheren Betriebskosten alle meine werten Geschäftsfreunde und auch besonders Verlagsfirmen mit speziellen Reise- und Versandobjekten hochrabattiertem Partie-Sortiment gutem Stapel-Antiquariat mir laudend und positivend besondere Reisevorzugsrabatte kundzutun unter gleichzeitiger Zusendung der neuesten Preis-Prospekte.

Indem ich für intensivste Pflege aller mich interess. Verlage stets wie bisher auch weiterhin bemüht sein werde, bitte ich um weitere freundliche gütige Unterstützung und werde ich jetzt zeichnen  
**Berlin W 62, 10. XI. 21**  
(Tag der Betriebsänderung)  
**Buchhandlung  
Julius Gg. Goedecke**  
Komm. verbleibt f. d. Volckmar.

Ich bitte zur Kenntnis nehmen zu wollen, dass ich die Auslieferung für die Firma  
**Aktiebolaget  
Svenska  
Teknologföreningens Förlag,**  
Stockholm I,  
Postfach 644,  
für Deutschland, Österreich und Ungarn übernommen habe. Ich verweise gleichzeitig auf die Anzeige genannter Firma in vorliegender Nummer.  
Leipzig, im Dezbr. 1921.  
**F. Volckmar.**

Ich übernahm die Vertretung der Firma  
**Pro Veritate**  
Christliche Buchhandlung  
Inh. E. Albert Hildenbrand  
Karlsruhe i. B., Körnerstr. 5.  
Leipzig, Dezember 1921.  
**H. G. Wallmann.**

Die  
**„Kurfürst“ Buchhandlung-  
Antiquariat**  
bisheriger Inhaber:  
**Julius Gg. Goedecke**  
**Berlin W 62, Kurfürstenstr. 70**  
Stephan: 3417

ging im Verkaufswege ohne Aktiva und ohne Passiva am 10. Nov. cr. über an den:

**„Erwin Berger Verlag“**  
**Berlin W 62, Kurfürstenstr. 125**

Indem ich, Unterzeichneter, dies zur gesl. Kenntnis meiner geehrten Geschäftsfreunde bringe, bitte ich, mir noch offenstehende Konten durch sofortige Zusendung von Kontoauszügen zwecks sofortiger kontrollierter Abrechnung schnellstens kundzutun.

Alle bis inkl. 10. 11. cr. eingegangenen Sendungen werden von mir selbst noch ausgeglichen. Alle für mich noch nach diesem Datum eingelaufenen Lieferungen wird der „Erwin Berger Verlag“ promptest wie vereinbart regulieren. [Kontraktliche Verpflichtung deselben.] Sofortigen Zahlungsforderungen wird derselbe ebenfalls nachkommen. Es ist wohl zu erwarten, daß die neue Firma in gleicher Weise beste Geschäftsverbindung pflegen wird und danke ich persönlich nochmals allen Verlegern für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

**Berlin W 62, 10. Nov.**  
(Tag der Geschäftsübergabe.)  
**Julius Gg. Goedecke**

Ich Unterzeichneter bestätige obige Anzeige und bitte ergebnis auch mein obiges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen und werde ich bemüht sein alle Verlage bestens weiter zu pflegen, sodas in jeder Weise alle Verbindungen beiderseits dauernde und angenehme sein werden.

Ich werde zeichnen:  
**Erwin Berger Verlag**  
Abtlg.: Kurfürst-Buchhandlung  
**Berlin W 62, Kurfürstenstr. 70.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gewinne,  
Teilhaber-Gewinne und -Anträge**

**Verkaufsanträge.**  
**Schneeweis, C., Gewinnetabellen,** Restauflage zu verkaufen.  
**E. Weinhold, Ludwigshafen.**

Die Restbestände von **Wurm, Ferdinand Kellner** und seine Bedeutung für den modernen Theaterbau“ sind abzugeben. Preis pro Expl. M 3.— netto. Angebote direkt erbeten.  
**Verlag für Technik und Industrie Julius Brüll,**  
Leipzig—Wien.

**Architektur-Buchhandl.**  
Wir bieten an:  
Neuaufgabe, ca 100—150 Expl.  
„Ausgeführte Kraftwerksbauten der A. E. & S. —  
Baubüro“,  
auf feinstem Kunstdruckpapier,  
ord. M 20.—, netto M 10.—,  
und erbiten Anfragen.  
**Dari-Verlag,  
Berlin-Halensee.**

**Kaufgesuche.**  
Verlagsrechte mit u. o. Verlagsrecht,  
Blatten usw. kaufen bar  
**Dr. Karl Meyer, G. m. b. H.,  
Leipzig-Wahren.**

**In grösserer, mögl. Univ.-Stadt Deutschlands wird ein Sortiment evtl. mit Kunsthandlung zu kaufen gesucht. Nur wirklich gute Geschäfte kommen in Frage. Verfügbares Kapital M. 200—250 000.— (evtl. auch als Anzahlg.). Verhandlungen am liebsten persönlich. Angebote u. # 3106 d. d. Geschäftsst. des B.-V. erbeten.**

**Teilhaberanträge.**

Einer meiner früheren Kommittenten mit langjähriger Auslandspraxis, in Sortiment, Antiquariat u. Verlag durchaus geschult in Köln, Merdeburg, München und in seinem vor dem Kriege in Paris mit grossem Erfolg geführten eig. ausgedehnten Geschäftsbetr., sucht mit 100000 b. 500000 M., welche ihm sofort z. Verfügung stehen, sich an einem gutgeleiteten und flottgehenden Geschäft zu beteiligen als tätiger Gesellschafter, oder ein solches Geschäft zu kaufen, event. auch gegen hypothekarische Sicherheit nur als Geldgeber aufzutreten bei fester Verzinsung und Gewinnbeteiligung. Wichtige Nebenbedingung ist: Zugsmöglichkeit und Nachweis einer bald beziehbaren geräumigen Wohnung oder einer künftlichen, am liebsten fix u. fertig eingerichteten und möblierten Villa in lebhafter Stadt u. landschaftl. schöner Gegend.

Ernsthafte Angebote mit ausführlichen u. genauen Angaben über Umsatz und Reingewinn der letzten 5 Jahre erbitet zur Weiterbeförderung unter „Auslandsbuchhändler“ **Carl Fr. Fleischer, Leipzig.**

**Fertige Bücher.**  
In meinem Selbstverlag ist erschienen:  
**Die 4. Internationale oder der kommende Weltkongress.** 61 S.  
M 1.50 ord., M 1.— bar  
**R. Fr. Berner,  
Kotenberg - Stuttgart.**  
Verlehre nur direkt.

Ich bin gezwungen, den Preis der neuen Auflage von  
**Hebel's  
Schatzkästlein**  
auf 25 M. Verkaufspreis  
16 M. Buchhändlerpreis festzusetzen.  
Halbes Porto.  
**Ernst Ackermann,  
Großh. Hofbuchhändler,  
Konstanz.**

Ab heute gilt folgender Ladenpreis:  
**Säger, Gartenkunst,** geb. 32.—  
Berlin, den 5. Dezember 1921.  
**Paul Pary.**

Auf ausländische Lieferungen meiner Verlagswerke berechne ich mit sofortiger Wirkung den Valutazuschlag bei hochvalutigem Auslande mit 200% bzw. 180% (Gruppe I der Auslandsordnung), bei mittelvalut. Ausland mit 120% bzw. 100% (Gruppe II der Auslandsordnung).  
Wien—Leipzig, 1. Debr. 1921.  
**A. Hartleben's Verlag.**

**Preiserhöhung.**  
Die gesteigerten Herstellungs- und Betriebskosten nötigen auch uns, eine Preiserhöhung unserer **Verdeutschungsbücher** und sonstigen Veröffentlichungen eintreten zu lassen. Auf Wunsch steht ein Verzeichnis mit neuen Preisen zur Verfügung.  
Berlin, 4. Dezember 1921.  
**Verlag des  
A. Deutschen Sprachvereins.**

Vom 10. Dezember 1921 an sind die Preise der Bücher meines Verlags um etwa ein Drittel erhöht. Verzeichnisse mit den neuen Preisen gebe ich gern ab, bis 50 Stück unberechnet.  
**Dswald Ruhe, Verlag,  
Leipzig.**

**Deutscher Wohlfahrts-Werbe-Dienst,**  
Dorimund u. Berlin-Lichtenrade.  
Auslieferung  
nur durch **H. F. Koehler, Leipzig.**  
Die Nachfrage nach unserem „**Westfalenjahrbuch**“ ist außerordentlich rege. Wir müssen deshalb die Auflage erhöhen und für alle Bestellungen nach dem 10. Dezember einen Teuerungszuschlag von 33 1/2% auf den Ladenpreis von M 12.50 berechnen. Verkaufspreis somit ab 10. Dezember M 16.60. — Den verehrlichen Buchhandel bitten wir hiervon Kenntnis nehmen zu wollen — Rabattierung unverändert: 30% und Freie Exemplare 13/12.

